

# Gänsehautgefühl, wenn 1000 Leute mitsingen

Buddy and Soul singen mit Kinderchor im Kaponierzelt / Bei handgemachter Partymusik wird Lady Gaga der Elektro-Hahn abgedreht

Sie haben ein Lied für den Stoppelmarkt geschrieben und nun einen Song für die Menschen der Region: Buddy and Soul. Ihr Auftritt auf dem Stoppelmarkt ist für viele Kult.

VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

**Vechta.** Wenn man an den Stoppelmarkttagen Vechtaern begegnet, ist die Gefahr natürlich groß, dass man auf Menschen trifft, die ausgiebig gefeiert haben. „Was soll ich machen, ich wohne in der Nähe des Stoppelmarkts“, sagt Holger Bürgel achselzuckend und lachend. „Dann muss man einfach hin“, sagt er. Der Wind trage die Musik herüber, man könne eh nicht schlafen.

„Ich komme nicht aus Vechta, bei mir ist das nicht so schlimm“, sagt Calle Meinert. Und trotzdem, beide eint ein besonderer Termin am Sonntag: Denn seit 1999 treten die Musiker von Buddy and Soul auf dem Stoppelmarkt auf. Seit neun Jahren spielen sie im Kaponierzelt. „Das

ist eindeutig der beste Tag für uns“, sagt Holger Bürgel. Er spielt bei Buddy and Soul Klavier und Gitarre. „Am Sonntag gibt es beim Auftritt auch schon mal das ein oder andere Bier“, sagt Calle. Er ist bei der Zweimann-Band für den Gesang zuständig und spielt die Conga. „Beim Auftritt feiert man sich selbst.“ Das Publikum komme, weil Buddy and Soul in dem Zelt spielen. „Das ist eine andere Dynamik, die Leute sind schon auf unserer Seite“, sagt Calle. „Wenn 1000 Leute vor dir stehen und mitsingen, ist das ein Gänsehautgefühl“, erzählt er. „Da fällt es einem manchmal richtig schwer, weiter zu singen.“

Dieses Publikum auf dem Stoppelmarkt habe man sich aber langsam aufbauen müssen. „Anfangs waren es nur wenige Leute“, erzählen sie. Und dann wurden es von Jahr zu Jahr mehr. Mittlerweile sind es bis zu 1000 Fans der Kultband, die am Stoppelmarktsonntag ins Kaponierzelt kommen und die besondere Atmosphäre genießen. „Das ist nicht zu laut, gemütlich, fast wie ein Klassentreffen“, erzählen die beiden Musiker.

Handgemachte Partymusik - das spielen Buddy and Soul auch auf dem Stoppelmarkt. Da wird Lady Gaga der Elektro-Hahn abgedreht oder es werden Jan Delay die funkigen Blasmusiker weggenommen. „Um beispielsweise 'Oh, Johnny' auf eine einzige Gitarre herunter zubrechen, haben wir schon einige Tage gebraucht“, sagt Holger Bürgel. Der Song klingt dann natürlich anders, aber das soll er auch. Und Retro ist momentan bei den



**Nicht zu laut, gemütlich, fast wie ein Klassentreffen:** Buddy and Soul hatten gestern ihren Auftritt im Kaponierzelt – unterstützt vom Kinderchor der Musikschule Romberg. Fotos (2): Matthias Niehues

Fans so oder so angesagt. In diesem Jahr haben Buddy and Soul außerdem den Kinderchor der Musikschule Romberg auf die Bühne des Kaponierzelteltes geholt. „Wir arbeiten gerne mit Chören zusammen“, erzählen sie. Allerdings sei das ihre erste Zusammenarbeit mit einem Kinderchor.

Einige Songs sind am Sonntagabend auf den Chor abgestimmt. Und natürlich passt auch der Gesang zu ihrer Musik, die nie aus der Dose kommt. „Dann wären unsere Fans auch enttäuscht“, sagen sie.

Mittlerweile sind Buddy and Soul aber nahezu die einzige Band auf dem Stoppelmarkt, die noch richtige, handgemachte Musik macht. „Früher war das noch anders“, sagt Holger Bürgel. Damals spielten in vielen anderen Zelten mal Country- oder Soul-Bands. „Aber heute traut sich ja keiner mehr etwas“, kritisiert Calle Meinert. Das musikalische Niveau habe gelitten. Die Wirte hätten alle Angst um ihren Umsatz. Stattdessen würde in den Zelten nur Top-40 gespielt oder Micky Krause. „Auf dem Freimarkt in Bremen ist das

noch anders“, sagt Holger. Allerdings sei das für Buddy and Soul gar nicht so schlimm. Denn die Leute, die die Kult-Band kennen, kommen ohnehin am Sonntagabend ins Kaponierzelt. Und einige andere, nämlich die Ehrengäste, haben am Montagmorgen noch die Möglichkeit, die beiden Musiker und ihre neue Single kennenzulernen. Denn beim Empfang in Kühlings Festzelt wird den Gästen das Video von „Unser Gesicht“ gezeigt.

Im Video kommen viele bekannte Gesichter aus Vechta und der Umgebung vor: So singen et-

wa das Vechtaer Prinzenpaar Susanne Scheele und (Stoppelmarktwirt) Stefan Surmann, Kosmetikerin Tanja Hake oder der Seemannschor Oldenburg den Refrain. Auch Rastas Cheerleader, die Marleys, haben einen Kurzauftritt. Bisher haben Holger Bürgel und Calle Meinert den Song zwar noch nicht auf dem Stoppelmarkt in einem Zelt gehört. „Aber das wäre natürlich ein tolles Gefühl, das man nicht jeden Tag hat, wenn man das eigene Lied auf dem Stoppelmarkt hört und die Leute tanzen und singen“, sagen sie.



**Ein Ass am Piano:** Holger Bürgel, die eine Hälfte von Buddy and Soul.